

Satzung oder Ordnung

Das ist die bestehende Fassung der Satzung oder Ordnung.

1 *Präambel*

2 Vieles wird in unserer Gesellschaft neu gedacht: wie wir uns fortbewegen, wie
3 wir arbeiten, wie wir konsumieren. Aber wir müssen auch Mitbestimmung neu
4 denken. DEMOKRATIE IN BEWEGUNG ist Demokratie zum Mitmachen: ein runderneueres
5 System von Mitbestimmung und Transparenz in der Politik.

6 Viele Menschen haben ihr Vertrauen in die Parteien verloren: Politische
7 Entscheidungen sind schwer nachvollziehbar. Politiker*innen sichern vor allem
8 ihre eigene Macht. Vorsitzende fühlen sich nicht ihrer Basis verpflichtet.
9 Parteien räumen Lobbyist*innen von Konzernen, Banken und Vermögenden zu viel
10 Einfluss ein. Die reichsten zehn Prozent des Landes verfügen über 60 Prozent des
11 Vermögens. Ein Drittel der Bevölkerung hat gar kein Vermögen oder ist sogar
12 verschuldet. Reiche werden reicher, Arme ärmer und die Mitte ist verunsichert.

13 Den meisten Menschen scheint die Fantasie abhandengekommen zu sein, dass es auch
14 anders geht. Doch das tut es! Unsere neue, echt demokratische Struktur
15 garantiert, dass alle bei DEMOKRATIE IN BEWEGUNG mitbestimmen und entscheiden
16 können, was in den Parlamenten bindend umgesetzt werden soll.

17 Als Partei setzen wir uns für einen demokratischen Neuanfang, Mitbestimmung und
18 Transparenz in der Politik ein, damit wir alle gemeinsam eine gerechte,
19 vielfältige und zukunftsgerichtete Gesellschaft gestalten können.

20 Wir treten ein für die Durchsetzung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte
21 in allen Bereichen unserer Gesellschaft, den Schutz von Minderheiten, den Schutz
22 von Natur und Umwelt, die Förderung von Bildung, Wissenschaft und Kultur, die
23 soziale Verantwortung sowie die Bewahrung von Rechtsstaatlichkeit, Frieden und
24 Freiheit. DEMOKRATIE IN BEWEGUNG bekennt sich entschieden zur Gewaltenteilung,
25 zu einer unabhängigen Justiz und zur Pressefreiheit.

26 Wir verpflichten uns der Förderung von Gleichberechtigung sowohl in der

27 Gesellschaft als auch innerhalb von DEMOKRATIE IN BEWEGUNG. Dazu treten wir
28 jeder Form von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Sexismus,
29 Behindertenfeindlichkeit und Ausgrenzung aufgrund der Geschlechtsidentität oder
30 sexuellen Orientierung entgegen.

31 Damit die Europäische Union eine starke Akteurin für Frieden und Gerechtigkeit
32 in Europa und der Welt sein kann, setzen wir uns für eine Demokratisierung ihrer
33 Institutionen ein. Maßgebend ist für uns das Prinzip der Subsidiarität:
34 Gestaltungsmöglichkeiten der lokalen und regionalen Ebenen müssen gesichert und
35 ausgebaut werden – eingebettet in einen starken und verbindlichen europäischen
36 Rahmen.

37 DEMOKRATIE IN BEWEGUNG ist eine offene Organisation für alle Menschen, die sich
38 ihren Werten und Zielen verpflichtet fühlen. Sie sind eingeladen, sich an der
39 Entwicklung des Programms zu beteiligen. Innerparteiliche Demokratie und
40 Mitbestimmung sind fest in der Struktur von DEMOKRATIE IN BEWEGUNG verankert.
41 Die Unabhängigkeit von wirtschaftlichen Interessen wird gewährleistet, indem
42 alle Mitglieder dem Ethik-Kodex folgen.

43 ***Unsere Grundwerte***

44 **Bei DEMOKRATIE IN BEWEGUNG eint uns das Streben nach . . .**

45 **. . . Demokratie, Mitbestimmung und Transparenz:**

46 Vom häufig vorherrschenden Eindruck „der Staat, das sind die da oben“
47 wollen wir zu einem Verständnis von „der Staat, das sind wir alle zusammen“
48 kommen. Dazu öffnen wir das politische System und begeistern möglichst viele
49 und unterschiedliche Menschen dafür mitzumachen. Prozesse und Entscheidungen
50 sollen für jedermann einsehbar und nachvollziehbar sein; den Einfluss von
51 Lobbyist*innen werden wir sichtbar machen und deutlich einschränken.

52 **. . . Gerechtigkeit in sozialen, politischen, wirtschaftlichen und ökologischen**
53 **Fragen:**

54 Ein freies und selbstbestimmtes Leben für ALLE erreichen wir nur in einer
55 solidarischen und gerechten Gemeinschaft. Ob arm oder reich: Jeder Mensch
56 verdient die gleiche Chance auf gesellschaftliche Teilhabe und ein würdevolles,
57 gesundes Leben ohne existenzielle Ängste. Die soziale Ungleichheit muss ins
58 Zentrum der politischen Agenda. Und mit ihr die ökonomischen, ökologischen und
59 kulturellen Ungerechtigkeiten. Sie verursachen die allermeisten Probleme unserer
60 Zeit. Solange wir der Ungerechtigkeit nicht an die – ökonomische – Wurzel
61 gehen, diskutieren wir nur über die Linderung der Symptome und die Schwächsten
62 müssen als Sündenböcke dafür bezahlen.

63 **. . . Weltoffenheit und Vielfalt:**

64 Wir verstehen uns als Gegenentwurf zu erstarkendem Nationalismus und
65 Rechtspopulismus. Faschistischen und chauvinistischen Ideologien oder
66 Bestrebungen treten wir entschieden entgegen. Die Freiheit verschieden sein zu
67 können ist ein kostbares demokratisches Gut. Daher ist eine vielfältige
68 Gesellschaft für uns nicht nur selbstverständlicher Status quo, sondern
69 unabdingbar für eine gute Zukunft. Auch als Partei fördern wir Vielfalt aktiv,
70 durch Quoten und aktive Ansprache, um eine Repräsentanz aller
71 Bevölkerungsgruppen zu gewährleisten. Anstatt Deutschland abzuschotten,
72 engagieren wir uns für eine starke, demokratische EU und eine weltweit
73 menschengerechte Migrations- und Entwicklungspolitik.

74 . . . **Zukunftsorientierung und Nachhaltigkeit:**

75 Schuldenkrise, Digitalisierung aller Lebensbereiche, Klimawandel und weltweite
76 Migrationsbewegungen: In den nächsten Jahren und Jahrzehnten kommen große
77 Umbrüche und Herausforderungen auf uns zu. Gerade deshalb brauchen wir wieder
78 Visionen in der Politik und müssen zukunftsgerichtet und konstruktiv an neuen
79 Ideen arbeiten; an nachhaltigen Lösungen, die unseren Planeten schützen und
80 auch unseren Kindern und nachfolgenden Generationen ein Leben in Freiheit und
81 Gerechtigkeit ermöglichen.

82 **Demokratie neu gestalten**

83 Wesentlicher Antrieb für uns ist die Überzeugung, dass Politik grundlegend
84 anders gemacht werden muss, um heutigen und zukünftigen Herausforderungen
85 wirksam zu begegnen und unsere Gesellschaft gerechter zu gestalten.

86 Die Demokratie ist eine große Errungenschaft, die wir verteidigen, aber auch
87 stetig weiterentwickeln müssen. Das 21. Jahrhundert braucht einen demokratischen
88 Neuanfang.

89 Dazu gehört eine aktive Gesellschaft, in der Menschen sich einbringen, gehört
90 werden und Einfluss nehmen können. Wir arbeiten daran, die Kluft zwischen dem
91 geschlossenen politischen System und weiten Teilen der Gesellschaft zu
92 schließen.

93 Auf politischer Ebene wurde und wird die Demokratie durch Parteien und
94 Wirtschaftsakteur*innen stetig weiter ausgehöhlt. Insbesondere in zwei Bereichen
95 wollen wir sie deshalb wiederbeleben: Mitbestimmung und Transparenz.

96 **Mitbestimmung**

97 Politik ist zur Sache der wenigen geworden, die sich persönliche Vorteile von
98 ihr versprechen. Unser aktuelles System führt dazu, dass sich ein Großteil der
99 Menschen ohnmächtig fühlt, nicht wählt, geschweige denn aktiv mitwirkt.

100 Die Parteien werden ihrer gesetzlichen Aufgabe nicht ausreichend gerecht, die

101 aktive Teilnahme der Bürger*innen am politischen Leben zu fördern und für eine
102 ständige, lebendige Verbindung zwischen Gesellschaft und Staatsorganen zu
103 sorgen.

104 Politische Ideen und Entscheidungen sind nie alternativlos, wie gerne und oft
105 behauptet wird. Deshalb präsentieren wir als Partei nicht auf jede Frage eine
106 einseitige Antwort und für jedes gesellschaftliche Problem eine vorgefertigte
107 Lösung, sondern bemühen uns darum, die richtigen Fragen zu stellen, und laden
108 alle Interessierten dazu ein, gemeinsam mit uns Antworten und Lösungen zu
109 finden.

110 Unsere Vision ist eine echte Gesellschaft der Bürger*innen, in der es
111 vielfältige Möglichkeiten der politischen Teilhabe und Mitbestimmung gibt.

112 Wir stellen neue, zukunftsrelevante Fragen, um sie in einem offenen Prozess mit
113 Wissenschaftler*innen, Fachleuten, Organisationen und allen interessierten
114 Bürger*innen zu diskutieren und zeitgemäße Antworten zu finden.

115 Im Mittelpunkt steht dabei unser Initiativprinzip. Dieses ermöglicht es auch
116 Nichtmitgliedern (wir nennen sie Bewegter*innen), Ideen einzubringen und ihre
117 politischen Forderungen zur Diskussion und Abstimmung zu stellen. Einzige
118 Bedingung: Die Forderung muss sich im Rahmen unserer vier Grundwerte bewegen.

119 Wird die jeweilige Forderung von einer Mindestanzahl an Bewegter*innen und
120 Parteimitgliedern unterstützt, wird darüber unter allen demokratisch abgestimmt.
121 Sollte der jeweilige Vorschlag bei dieser Abstimmung angenommen werden, so ist
122 der Parteitag aufgefordert, ihn zu beschließen. Damit wird die Forderung Teil
123 unseres Programms und Auftrag für unsere Abgeordneten in den Parlamenten. Wir
124 senken somit die Schwelle, direkt bei uns inhaltlich mitzuarbeiten, und glauben
125 fest daran, dass es für jedes Problem eine Lösung gibt. Das Initiativprinzip
126 hilft uns, diese Lösung zu finden.

127 **Transparenz**

128 Das politische System ist verschlossen und intransparent. Politische
129 Entscheidungen sind oft nur schwer oder gar nicht nachvollziehbar: weil
130 Lobbyist*innen Einfluss nehmen auf Gesetze; weil Abgeordnete sich der
131 Parteiführung anstatt der Basis verpflichtet fühlen; weil zu viele
132 Politiker*innen undurchsichtig und nach eigenen Interessen handeln; weil
133 wesentliche Entscheidungen in Hinterzimmern getroffen werden.

134 Politik und Parteien müssen transparenter werden. Wir fangen bei uns selbst an:
135 Alle Mitglieder unserer Partei müssen unseren Ethik-Kodex unterschreiben. Dieser
136 umfasst unter anderem Verpflichtungen für Mandats- und Amtsträger*innen wie die
137 vollständige Offenlegung von Nebeneinkünften, den Verzicht auf bezahlte
138 Nebentätigkeiten, die Veröffentlichung sämtlicher Dienstreisen und Termine mit
139 Lobbyist*innen sowie eine dreijährige Karenzzeit nach der Amts-/Mandatsausübung,
140 in der keine Lobbytätigkeit ausgeübt werden darf.

141 Der Ethik-Kodex schreibt zudem eine zeitliche Befristung von Mandaten auf zwei
142 Legislaturperioden vor. In Ausnahmefällen kann die Zeit auf maximal drei
143 Legislaturperioden verlängert werden.

144 Langfristig wollen wir erreichen, dass aus der Selbstverpflichtung auf den
145 Ethik-Kodex verpflichtende Regelungen und Gesetze werden, die für alle Parteien
146 und Fraktionen in Deutschland und im Europäischen Parlament gelten.

147 Damit die Gesetzgebung allgemein transparenter wird, setzen wir uns für einen
148 „legislativen Fußabdruck“ ein, der es interessierten Bürger*innen ermöglicht, im
149 Detail nachzuvollziehen, wie ein Gesetz zustande gekommen ist und wer zu welchem
150 Zeitpunkt auf den genauen Wortlaut Einfluss genommen hat.

151 Außerdem setzen wir uns für ein verbindliches Lobbyregister ein, in das sich
152 alle Lobbyist*innen inklusive ihrer Auftraggeber*innen und Budgets eintragen
153 müssen.

154 Um eine versteckte Einflussnahme durch Unternehmen zu vermeiden, nehmen wir
155 Geldspenden nur von natürlichen Personen an.

156 **Partei neu denken**

157 Wir leben in einer Zeit, in der Veränderung immer schneller passiert.
158 Planungszeiträume von mehreren Jahren und Parteiprogramme, an denen über
159 Jahrzehnte festgehalten wird, sind nicht mehr zeitgemäß. In einer lernenden
160 Organisation muss jederzeit eine Veränderung oder ein Strategiewechsel möglich
161 sein. Das gilt in der Politik genauso wie in der Wirtschaft.

162 Das Engagement in einer Partei ist derzeit für sehr viele Menschen nicht
163 attraktiv. Durch eine offene und transparente Kultur, neue Formen der
164 Partizipation und Entscheidungsfindung und einen ergebnisorientierten
165 politischen Prozess wollen wir es schaffen, ganz unterschiedliche Menschen für
166 die Parteilarbeit zu begeistern: Kreative, Menschen verschiedener sozialer
167 Herkunft, Menschen ohne Wahlrecht und viele mehr. Auch Nicht-Mitglieder und
168 Mitglieder anderer Parteien sollen sich ohne Hürden beteiligen können.

169 Die vorherrschende Kommunikationskultur in der Politik ist uns ein Dorn im Auge:
170 Statt der Herabwürdigung alternativer Sichtweisen setzen wir auf die Prinzipien
171 wertschätzender, gewaltfreier und inklusiver Kommunikation.

172 Die Komplexität unserer Gesellschaft und der Herausforderungen in unserem
173 Zusammenleben ist groß. Umso wichtiger ist es uns, einzelne Themen und Probleme
174 nicht losgelöst zu betrachten, sondern stets im Kontext der relevanten Systeme
175 und ihrer gegenseitigen Wechselwirkungen.

176 Fachleute aus Wissenschaft und Zivilgesellschaft spielen in der Politik eine
177 viel zu geringe Rolle, oft sind sie nur schmückendes Beiwerk in Form von

178 Expert*innengremien – ihr Einfluss auf Entscheidungen bleibt gering. Wir binden
179 Wissenschaftler*innen, Nichtregierungsorganisationen und andere Expert*innen in
180 die Gestaltung unserer Positionen, den Entscheidungsprozess und die Umsetzung
181 von Entscheidungen aktiv ein. Dabei achten wir darauf, dass nicht die
182 Interessenvertreter*innen mit den größten personellen und finanziellen
183 Ressourcen automatisch den größten Einfluss nehmen.

184 So wie viele Unternehmen ihre Organisation einer radikalen Transformation
185 unterziehen, um mit der Zeit zu gehen, brauchen auch Parteien neue
186 Organisationsformen. Flache Hierarchien, moderne Führungsqualitäten, ein klares
187 Rollenverständnis und transparente Kommunikation: Dank neuer Methoden entsteht
188 eine erfolgreiche Organisation, in der das gemeinsame Ziel den Vorrang vor
189 Machtkämpfen und dem Ego einzelner Akteur*innen hat.

190 ***Unsere Demokratie braucht Bewegung!***

191 Wir wollen unsere Stimme nicht nur erheben, sondern sie nutzen. Nicht nur einmal
192 alle vier Jahre an der Wahlurne. Sondern täglich. Wir wollen die Menschen
193 ermutigen und befähigen, solidarisch zu sein und sich für das Gemeinwohl
194 einzusetzen, um so eine gerechtere Gesellschaft zu erwirken. Wir sind nicht
195 gegen die bestehenden Parteien, sondern gegen ihren Mangel an Mitbestimmung. Wir
196 sehen uns nicht nur als Protestbewegung – sondern als konstruktiven Motor. Mit
197 unserem demokratischen und lebendigen Mitbestimmungsmodell werden wir auch
198 andere in Bewegung bringen.